

BMW baut sein Forschungszentrum aus

Der BMW-Konzern baut sein Forschungs- und Innovationszentrum (FIZ) im Münchener Norden umfangreich aus. Bis zum Jahr 2050 soll das Entwicklungszentrum um rund 50 Prozent wachsen. Im ersten Bauabschnitt investiert BMW rund 400 Millionen Euro.

Den Startschuss für das Bauvorhaben im Stadtteil Milbertshofen gaben heute Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer, Oberbürgermeister Dieter Reiter und BMW-Vorstandsvorsitzender Harald Krüger. Sie legten den Grundstein für einen Gebäudekomplex mit einer Bruttogeschossfläche von 157 000 Quadratmetern. Ab 2019 werden dort rund 5000 Mitarbeiter an Arbeitsplätzen in offenen Raumstrukturen die Hard- und Software für die zukünftigen Fahrzeuge des Unternehmens entwickeln. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Grundsteinlegung für den ersten Bauabschnitt des erweiterten Forschungs- und Innovationszentrums von BMW in München (v.r.): Oberbürgermeister Dieter Reiter, BMW-Vorstandsvorsitzender Harald Krüger und Ministerpräsident Horst Seehofer.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Geplanter Ausbau des Forschungs- und Innovationszentrums von BMW in München.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW



Geplanter Ausbau des Forschungs- und Innovationszentrums von BMW in München.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BMW